



Beratungszentrum  
Lore-Agnes-Haus

## Mitmachparcours LOVE4YOU

Lore-Agnes-Haus

Beratungszentrum für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte und Fragen der

Sexualität,

Lützowstraße 32, 45141 Essen,

Tel. (02 01) 31 05-3, Fax (02 01) 31 05-110,

[loreagneshaus@awo-niederrhein.de](mailto:loreagneshaus@awo-niederrhein.de), [www.lore-agnes-haus.de](http://www.lore-agnes-haus.de)  
[www.facebook.com/loreagneshaus](https://www.facebook.com/loreagneshaus)

### Kostenpflichtige Präventionsarbeit zum Thema sexuell übertragbare Infektionen (STI) und Sexualität



HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen haben erheblichen Einfluss auf Gesundheit und Partnerschaft

Jugendliche sind (potenzielle) sexuell aktive Anfänger\*innen und stehen unter den verschiedensten Einflüssen

Viele haben einen erhöhten Informationsbedarf, oft mangelndes Konzentrationsvermögen sowie noch unzureichende soziale und kommunikative Fähigkeiten.

Hier arbeitet **Love4YOU** mit einer besonderen Form sexualpädagogischer HIV - Prävention.

- Interaktive und zeitgemäß aufbereitete Präventionsarbeit zum Thema HIV, STI und Sexualität im Lore-Agnes-Haus der Arbeiterwohlfahrt.
- Die Jugendlichen werden in 4 Kleingruppen von 4 Moderator\*innen an 4 unterschiedlich gestalteten Themenmodulen empfangen.
- Sie lösen gemeinsam kleine Aufgaben und erhalten wichtige Informationen.
- Geeignet für max. 32 Schüler\*innen von der 5. – 7. Klasse.
- bietet die reichhaltige sexualpädagogische Erfahrung des Beratungszentrums Lore- Agnes-Hauses.
- Kosten: 160.- € pro Parcours
- Zeitrahmen: ca. 120 Minuten mit Einführung und Abschlussrunde



Beratungszentrum  
Lore-Agnes-Haus

Nach einer kurzen Vorstellung der Arbeit des Beratungszentrums und der Teamer\*innen werden die Jugendlichen in den Parcours und seine Themen eingewiesen.

Danach beginnen sie zeitgleich in 4 Kleingruppen an je einem Themenmodul mit unseren Moderator\*innen zu arbeiten und Erfolgspunkte zu sammeln.

Nach 20 Minuten wechseln die Gruppen zur nächsten Station. Am Ende gibt es für alle eine Abschlussrunde und eine Siegerehrung für die punktbesten Gruppen.

Die 4 Stationen werden von uns inhaltlich und methodisch gestaltet und selbstverständlich gehen wir empathisch und offen auf die Jugendlichen ein. Für weitere sexualpädagogische Veranstaltungen mit einer Klasse können Anschlusstermine vereinbart werden.

**Die 4 Stationen** aus Stellwänden und einem Zelt präsentieren die Themen:

### **Übertragungswege von HIV und anderen sexuell übertragbare Krankheiten**

Mittels kleiner Holzfiguren werden mit den Jugendlichen gemeinsam relevante sexuelle Praktiken und Alltagssituationen in Szenokästen nachgestellt und dem Ampelprinzip entsprechend zugeordnet. Auftauchende Fragen und angrenzende (Tabu)-Themen werden besprochen

### **Verhütungsmittel und Körper**

Nach dem Zeigen und Besprechen von Verhütungsmitteln ordnen die Schüler\*innen unser Sortiment nach der Zuverlässigkeit der Empfängnisverhütung. Mit Hilfe eines weiblichen und männlichen Beckenmodells werden Eigenheiten und Risikofaktoren der einzelnen Verhütungsmittel vertiefend erklärt.

### **Charade und Körpersprache**

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden verschiedene Körperhaltungen und Körpersprachen in verschiedenen Lebenssituationen zunächst gemeinsam nachgespielt, besprochen und gedeutet. (z.B.: Schüchternheit, Offenheit, Anmache, Langeweile). Dann werden Themenkarten mit ausgesuchten Begriffen aus den Themen Partnerschaft und Sexualität gezogen und jeweils von einzelnen oder einer Kleingruppen ohne Worte den anderen zum Erraten vorgespielt.

### **Sit im Zelt**

Hier geht es um das Redenlernen an und für sich; worüber und wie offen, das wird mit der Gruppe abgestimmt und auch, was davon vertraulich bleiben soll. In einem gemeinsamen Sit-in in einem Zelt darf alles was mit unseren Themen zu tun hat, angesprochen oder erfragt werden - muss aber nicht! Auch typische Klischees und Phantasien können benannt und ggf. hinterfragt werden. Über Schamgefühle und Tabus, Liebe und Sexualität darf philosophiert werden. Hilfestellungen, um ins Gespräch zu kommen, können Fragekarten sein.